W0014 Erfassungsanweisung

11.08.2014

Vitoria, Francisco de: Summa Sacramentorum Ecclesiae. Valladolid **1561** (532 Seiten)

Sprache Latein

Quellen

jpg-Dateien liegen unter

http://www.user.gwdg.de/~svsal/images/W0014/
tiff-Dateien liegen unter

http://www.user.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0014/

Spezifische Anweisungen

Erfassung von Image W0014-0006 bis W0014-0537.

Einfügen der Marginalien (gesondert markiert)

In der Marginalspalte stehen hier keine Anmerkungen, sondern zu Beginn vieler Absätze eine knappe Zusammenfassung des Inhalts jenes Absatzes. Zumeist beginnen diese mit einer (Absatz-)Nummer, die aber im Fließtext nicht wiederkehrt. Wir behandelnd diese Zusammenfassungen wie Marginalnoten, d.h. sie sind vollständig, mit allen ihren Zeilen an einer Stelle des Haupttextes einzufügen:

Vor dem Absatz, der auf derselben Höhe wie die Note beginnt.
 Steht eine Zahl allein, ohne zusammenfassenden Text, wird sie nach demselben
 Schema erfasst.

Problem *seitenübergreifender* Noten: Diese werden mit der Seite beendet; auf der folgenden Seite wird eine neue Note nach der ersten Zeile begonnen. Dass beide zusammengehören, muss in der redaktionellen Arbeit später wieder eingerichtet werden.

Erfassung des Index (W0014-0512 bis W0014-0537):

Die zentrierten Titelstichwörter werden als Überschriften, die eigentlichen Einträge dann als nicht-nummerierte Liste erfasst; die Absatz-Zeichen (,¶'), die jeden Absatz eröffnen, werden ignoriert:

```
TQuis fit ritus facramenti confirmationis,
... <item>Quis sit ritus sacramenti
                                                    fo.35.pa.2.nu.46.
confirmationis, fo.35.pa.2.nu.46. </item>
                                                      JQuæstio.3.De eucharistia.
</list>
                                                  TAtru eucharift.fitfacrame.f. 36 p.l.n. 47.
                                                  Tatru fit de necesitate salu.f.37.p.1.n. 48.
<head>Quæstio.3.De eucharistia.</head>
t>
   <item><hi
         rendition="#initCaps">U</hi>trũ eucharist. sit sacreme. f.36.p.1.n.47.
   </item>
   <item><hi
         rendition="#initCaps">U</hi>trũ sit de necessitate salu. f.37.p.1.n.48.
   </item>
 </list>
```

Allgemeine Anweisungen

- Zeilengenaue Auszeichnung
- Erfassung der Foliozahlen/Seitenzahlen
- Erfassung der fortlaufenden Kolumnentitel
- Erfassung hoch-/tiefgestellter Buchstaben/Zahlen
- Erfassung von Kursivierungen
- Ignorieren handschriftlicher Notizen, An-/Durchstreichungen oder Zeichen
- Ignorieren der Kustoden
- Ignorieren der Bogensignaturen

Erläuterungen

- Wie besondere Zeichen erfasst werden, ist stets der "<u>Transkriptionsübersicht</u> der ungewöhnlichen Zeichen" zu entnehmen.
- Ligaturen (wie ß, ij, ſt, fl) werden in aufgelöster Form erfasst (ss, ij, st, fl), Digraphen (wie æ, œ) jedoch als solche.
- Digraphen und Zeichen mit diakritischen Marken (é, ñ, ä, ç) werden direkt ("æ", CP. 00E6) erfasst, wenn ihr Unicode-Codepoint unterhalb #x00FF liegt (also die Code Blocks Basic Latin und Latin-1 Supplement), ansonsten als NCR (in der hexadezimalen Schreibweise von xml/html entities, also "œ" für œ).
- Griechische Buchstaben werden, der vorangehenden Regel entsprechend, als numerische Charakter-Referenzen aus den "Greek and Coptic" bzw. "Greek Extended" Codepages erfasst

```
(z.B. W0013-0010: ἀνακεφαλάιωσιμ als ἀνακεφ αλάιωσ ιμ )
```

Zeichen, die einen (sinnhaften) Absatzbeginn markieren (z.B. auch innerhalb des typographischen Absatzes), werden als ¶
 (¶, Latin-1 Supplement Code Block) erfasst, sollten aber auch in der o.g. Transkriptionsübersicht entsprechend ausgewiesen sein, um die Interpretationsbedürftigkeit von "sinnhafter Absatz" zu erübrigen.

Definitionen

Marginalnote

Der 'Haupttext' ist der innerste [d.h. selbst nicht wieder einen anderen Textbereich umfließende], ggf. mehrspaltige Textblock. Der 'Marginalbereich' ist der Bereich vom äußeren Seitenrand bis zum Haupttext. Er umfließt den Haupttext oben und unten [und beinhaltet Seitenzahlen, Kustoden, Noten, Kolumnentitel usw.]. 'Marginalnoten' sind [alle] diejenigen Textstücke im Marginalbereich, die keine Seiten-/Folienzahl, Kolumnentitel, Bogensignatur, Kustode sind.

Bogensignatur

'Bogensignaturen' befinden sich unregelmäßig angegeben am unteren Seitenrand und bestehen aus einem Buchstaben und einer Zahl.

Kustoden

'Kustoden' kommen auf den meisten, aber nicht auf allen Seiten vor. Sie befinden sich am unteren Seitenrand und werden zu Beginn des Haupttexts der folgenden Seite wiederholt.

